

Die neuapostolische Gemeinde in Jülich

Die ersten Gottesdienste der Gemeinde Jülich fanden in der Zeit von 1948 bis 1952 in einer Baracke am Probst-Bechtel statt.

Ab November 1966 wurden durch den Zuzug mehrerer Familien regelmäßig Gottesdienste in der Ingenieurschule Berliner Str. und später an der Merscher Höhe durchgeführt. Dieses Datum wird als Gründungsdatum der Gemeinde Jülich angenommen.

Am 28. Dezember 1976 konnte das jetzige Kirchengebäude geweiht werden, in der sich die Gemeindeglieder bis zum heutigen Tage versammeln.

Umbau des Kirchengebäudes von Oktober 2018 bis Oktober 2019. Energetische Sanierung durch Dämmung und Verglasung sowie den Einbau einer energiesparende Elektroheizung, die durch eine Photovoltaik-Anlage betrieben wird, den Strom speichert und überschüssige Energie in das öffentliche Netz einspeist. Barrierefreier Zugang zum Kirchengebäude und den neuen Sanitäranlagen. Schaffung eines Mehrzweckraum zur Gemeinschaftspflege.

Es finden jeden Sonntag um 10 Uhr und Mittwochs um 19:30 Gottesdienste statt.

Darüber hinaus werden Kindergottesdienst, Vorsonntagschule, Jugendstunden und Seniorenzusammenkünfte angeboten. Der Gottesdienst wird durch einen Gemeindecor begleitet.

Aktuell zählt die Kirchengemeinde 130 Mitglieder, die von Seelsorgern betreut werden.

Die Neuapostolische Kirche kennenlernen

Die Neuapostolische Kirche ist eine internationale, christliche Kirche. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift. 1863 ist sie aus der Katholisch-apostolischen Gemeinde entstanden und wird – wie die ersten christlichen Gemeinden auch – von Aposteln geleitet.

Kern der neuapostolischen Glaubenslehre ist die Wiederkunft Christi zur Heimholung derer, die sich darauf vorbereiten ließen. Die Neuapostolische Kirche legt Wert auf das eigenverantwortliche Handeln ihrer Mitglieder. Der Einzelne ist Gott gegenüber für sein Verhalten verantwortlich. Klare Orientierung bieten das Evangelium Christi und die Werteordnung, die sich aus den Zehn Geboten ergibt.

Die Neuapostolische Kirche ist parteipolitisch neutral und unabhängig. Sie finanziert sich aus den freiwilligen Spenden ihrer Mitglieder.

Zur Neuapostolischen Kirche bekennen sich derzeit weltweit über neun Millionen Christen.



Neuapostolische Kirche Jülich
Merkatorstraße 17
52428 Jülich

Tel. +49 180 13157700371
E-Mail juelich@nak-aachen.de
<https://www.nak-aachen.de/juelich>

Wiederbezug des Kirchengebäudes



© M.Wien

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland



Der Bezirk Aachen

Der Bezirk Aachen ist nicht nur der westlichste der Gebietskirche Westdeutschland, er umfaßt auch den in die Niederlande hineinragenden westlichsten Teil Deutschlands, den Selfkant. Ebenso gehört die deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien zum Bezirk.

Die erste Gemeinde im Bezirk Aachen wurde 1908 in Kellersberg, heute ein Ortsteil von Alsdorf, gegründet. Heute gibt es insgesamt 17 Gemeinden im Kirchenbezirk und zählen mehr als 3.900 neuapostolische Christen, die von 150 ehrenamtlich tätigen Seelsorgern betreut werden.

Gemeinden im Kirchenbezirk

- Aachen-Mitte
- Aachen-Süd
- Alsdorf-Mitte
- Alsdorf-Hoengen
- Baesweiler
- Düren
- Eschweiler
- Eupen (B)
- Geilenkirchen
- Heinsberg
- Herzogenrath-Kohlscheid
- Herzogenrath-Merkstein
- Hückelhoven
- Jülich
- Selfkant-Tüddern
- Übach-Palenberg
- Wassenberg

Der Neuapostolische Glaube

Die Glaubenslehre der Neuapostolischen Kirche gründet sich auf das Evangelium von Jesus Christus. Seine Botschaft weiterzutragen und auf sein Wiederkommen vorzubereiten, sieht die Kirche als ihren Auftrag an. In der Neuapostolischen Kirche werden drei Sakramente gespendet:

Die **Heilige Wassertaufe**, der erste Schritt zu Gott für alle, die an ihn und Jesus Christus glauben.

Die **Heilige Versiegelung**, durch die der Getaufte die Gabe Heiligen Geistes empfängt.

Das **Heilige Abendmahl**, das an den Opfertod und die Auferstehung Christi erinnert und Kraft schenkt bis zu seinem Wiederkommen.

Die Seelsorge

Die Seelsorge hat in der Neuapostolischen Kirche eine hohe Bedeutung. Zur individuell angebotenen seelsorgerischen Betreuung zählen die regelmäßigen Besuche von Seelsorgern bei Gemeinemitgliedern sowie das persönliche Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen und der Beistand in schwierigen Lebensphasen. Diese wie alle anderen Tätigkeiten verrichten die Seelsorger der Neuapostolischen Kirche ehrenamtlich – also neben ihren Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Die neuapostolischen Christen legen großen Wert auf ein offenes und von gegenseitigem Respekt geprägtes Miteinander mit den anderen Kirchen. Getragen von der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten sowie der ökumenische Dialog dazu beitragen, Christen näher zusammenzuführen, laden die neuapostolischen Gemeinden alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Kennenlernen und zum offenen Gedankenaustausch ein.

Der Gottesdienst

Gottesdienst ist Begegnung von Gott und Mensch. Hier hören Gläubige auf allen Kontinenten die Frohe Botschaft von der Gnade und der Wiederkunft Jesu. Gottesdienste werden in der Neuapostolischen Kirche am Sonntag und in vielen Gemeinden zusätzlich am Mittwoch oder Donnerstag angeboten. Für neuapostolische Christen sind sie fester Bestandteil des christlichen Lebens. Sie werden in den neuapostolischen Gemeinden Westdeutschlands sonntags um 10 Uhr und in der Woche am Mittwoch oder Donnerstag um 19.30 Uhr angeboten.

Gottesdienste in der Neuapostolischen Kirche stehen allen offen. Jeder ist eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern und sich zu überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden auswirken können.

Gottesdienste via Telefon und Internet

Die Neuapostolische Kirche bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit an, Gottesdienste per Telefon mitzuerleben. Das Angebot richtet sich insbesondere an bettlägerige Gläubige, die das Haus nicht verlassen können. Dazu wählen sie sich per Telefon in ihre oder eine benachbarte Gemeinde ein. Kontaktdaten haben die zuständigen Gemeindevorsteher. Zusätzlich werden mehrere Gottesdienste im Jahr via Internet in Bild und Ton übertragen.